

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Deutsch						
Modultitel		Sprache und Medialität								
englischer Modultitel		Language and Media Competence								
Modul 1 Pflichtmodul 330810000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden vertiefen ihr deklaratives, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen über die Verflechtung und Kulturalität von Sprache, Sprachheterogenität, Sprachstruktur, Sprechhandlung, Diskurs und Medium und über die Entwicklung von Textkompetenz. Sie kennen die jüngere Geschichte der Ziele, Konzepte und Aufgaben des Deutschunterrichts. Sie erkennen und analysieren die rekursiven Abhängigkeiten von Sprache, Denken, Wirklichkeit und Medialität in verschiedenen Kulturprodukten wie Text und Film. Sie wenden dieses Wissen auf das Handlungsfeld Schule insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität an (im Hinblick auf das nachfolgende Praxissemester) und sie können die Differenz der Normen des literalen Sprachgebrauchs von Normen des Gebrauchs gesprochener Sprache analysieren. Hinzu kommen Kenntnisse zur interdisziplinären Leseforschung.								
Fachkompetenz		Einsicht in Zusammenhänge deutschdidaktischer Entwicklungen im Kontext von Gesellschafts- und Bildungsprozessen. Vertiefte Kenntnisse über Leseverstehensprozesse mit Bezug auf Mediennutzung und sprachlich-mediale Sozialisation, über das Zusammenwirken der Normativität von Sprache und Gestalt von Grammatik und Sprachgebrauchsnormen, über migrationsbedingte Sprachvarietäten.								
Methodenkompetenz		Fähigkeit, Lehr-Lern-Prozesse gestalten und fachdidaktisch analysieren zu können, sodass die sprachlich-kommunikativen Aspekte und Strukturen unterschiedlicher Medialität in der Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler gegenständlich und anschaulich werden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Reflexive Aufmerksamkeit für die eigene Sprach-, Medien- und Vermittlungskompetenz								
Lehr-/ Lernformen		Seminar, Konzeption und Präsentation								
Modul-verantwortliche/r		Ulf Harendarski								
Teilnahme-voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Education Lehramt Gemeinschaftsschule								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Fachdidaktik Sprache und Medialität	Ü	2	Pfl.			40	30	30	
x	Modulprüfung				Konzept	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das im Rahmen des Seminars zu erstellende und multimedial zu präsentierende Unterrichtskonzept wird im Plenum besprochen und bewertet. Es umfasst eine Bibliographie, aus der sich das Lektürepensum in der vorlesungsfreien Zeit ergibt.								
Anmerkungen / Sonstiges										
01.11.2013										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Deutsch						
Modultitel	Literatur und Medialität									
englischer Modultitel	Literature and Media									
Modul 2 Pflichtmodul 330820000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	1. Semester		
Qualifikationszeit	Die Studierenden vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf das Lern- und Handlungsfeld von Literatur und Medialität, um entsprechende Unterrichtseinheiten in der Praxis möglichst eigenständig planen und umsetzen zu können. Sie sind in der Lage, Text im Unterricht zu analysieren und zu interpretieren und dabei literaturgeschichtliche, kulturbezogene, gattungsspezifische und ggf. biographische und migrationsgeprägte Aspekte einzubeziehen.									
Fachkompetenz	Vertiefte Kenntnisse über das Zusammenspiel von literarischen Interessen, Leseverhalten, Lesesozialisation, Mediennutzung und -sozialisation; Kenntnisse über didaktische Modelle zum Umgang mit Migrationsliteratur, Einsicht in Zusammenhänge deutschdidaktischer Entwicklungen im Kontext von Gesellschafts- und Bildungsprozessen.									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, den kulturkompetenten Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen Medien zu formulieren, diverse Medienformate als 'Texte' zu interpretieren und literarische Gegenstände in intermedialen Konstellationen zu analysieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Reflexive Aufmerksamkeit für die eigene Ausdrucks- und Vermittlungskompetenz									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Konzeption und Präsentation									
Modulverantwortliche/r	Günter Helmes									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Lehramt Gemeinschaftsschule									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Literatur und Medialität	S	2	Pfl.			30	30	30	
x	Modulprüfung				Konzept	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Das im Rahmen des Seminars zu erstellende und multimedial zu präsentierende Unterrichtskonzept wird im Plenum besprochen und bewertet. Es umfasst eine Bibliographie, aus der sich das Lektürepensum in der vorlesungsfreien Zeit ergibt.								
Anmerkungen / Sonstiges										
01.11.2013										

M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				alle Teilstudiengänge						
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Gemeinschaftsschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Praktikumbüro									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
03.12.2015										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen				Teilstudiengang Deutsch						
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Seminar Course									
Modul 3 Pflichtmodul 330830000	Leistungs- punkte	Lehran-gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst-stud.	Dauer	Turnus	Studienabsch- nitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Gemeinschaftsschule und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Alice Petersen-Herrmann									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
03.12.2015										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Interkulturalität: Kommunikation und Reflexion									
englischer Modultitel	Intercultural Communication									
Modul 4 Pflichtmodul 330840000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	2. und 3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Kommunikationsprozesse im Unterricht anzuregen und die Rahmenbedingungen der Mehrsprachigkeit produktiv aufzugreifen.									
Fachkompetenz	Vertiefte Kenntnisse über das Zusammenspiel von Mehrsprachigkeit, kultureller Heterogenität und Sozialisation									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, Lehr- und Lernprozesse kultursensibel bzw. interkulturell zu gestalten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Reflexive Aufmerksamkeit für die eigenen, kulturspezifischen Kommunikationsgewohnheiten									
Lehr-/ Lernformen	Seminar, Problemskizze und Fallstudie									
Modul- verantwortliche/r	Matthias Bauer									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Lehramt Gemeinschaftsschule									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Interkulturalität: Kommunikation und Reflexion	S	2	Pfl.			30	30	60	
x	Modulprüfung				Problem- skizze	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Aufgrund von begrifflichen, theoretischen, methodischen, explorativen oder unterrichtsanalytischen Verfahren, die methodische Vermittlungszugänge zu Interkulturalität oder interkultureller Kommunikation im Unterricht ggf. auch unter Einbezug interkultureller Hintergründe problematisieren, wird ein Unterrichtskonzept oder ein analytisch-reflexiver Zugang skizziert. Umfang: 8 - 10 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
03.05.2018										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Interdisziplinäres Lehren und Lernen									
englischer Modultitel	Interdisciplinary Module									
Modul 5 Interdisziplinäres Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	2. oder 3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können interdisziplinäre Themen und Fragestellungen bearbeiten: Sie können die Arbeit in gemischten Arbeitsgruppen organisieren, die Themen / Fragestellungen in sinnvolle Einheiten und Arbeitsschritte untergliedern, sich selbstständig relevante Informationen und relevantes Wissen auch jenseits des eigenen Fachs beschaffen und verarbeiten und insbesondere die Lösungsangebote und Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen zu einem problemadäquaten Gesamtergebnis synthetisieren. Auf diese Weise erarbeiten die Studierenden sich die Kompetenz zur Gestaltung geeigneter fächerübergreifender Projekte im Schulunterricht an Gemeinschaftsschulen.									
Fachkompetenz	Auf Grundlage der Fachkompetenz der studierten Teilstudiengänge können die Studierenden auch Vorgehensweisen und Methodiken anderer Disziplinen / Fächer erkennen und sich in ihre Grundzüge einarbeiten. Damit erwerben sie fachliche Anschlussfähigkeit und Flexibilität im schulischen Kontext.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden vertiefen allgemeine Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und lernen insbesondere, auch die Methoden anderer Fächer zu erfassen und - ohne Detailkenntnisse - mit ihnen bzw. ihren Ergebnissen ergebnisorientiert umzugehen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Arbeitsbezogene Verständigung mit Vertreter/innen anderer Disziplinen; lösungsorientierte Diskussion mit ihnen; Fähigkeit, zu fachlicher Synthese beizutragen und sie zu forcieren; Reflexion der Möglichkeiten und etwaigen Schwierigkeiten des interdisziplinären Arbeitsweise im Schulunterricht.									
Lehr-/ Lernformen	Vorwiegend projektformige Lehr- und Lernformen									
Modul- verantwortliche/r	Hans-Diether Grohmann									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Lehramt Gemeinschaftsschule									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	350811000 350821000 Interdisziplinäres Lehren und Lernen	S	2	Pfl.	Projekt- bericht	ja	20	30	30	90
	Modulprüfung									
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsform ist ein Projektbericht, der die interdisziplinäre Bearbeitungsweise und die erzielten Ergebnisse des Projekts dokumentiert sowie einen Ausblick auf Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht gibt.									
Anmerkungen / Sonstiges										
01.11.2013										

M.Ed. Gemeinschaftsschulen							Teilstudiengang Deutsch			
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Modul 6 Wahlpflichtmodul 330860000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	30	1 SWS	900 h	15 h	885 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen. Sie sind weiterhin in der Lage, die Arbeiten Anderer einzuschätzen, angemessen zu kritisieren und konstruktiv in den eigenen Diskurs einzubeziehen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis, Diskussion der eigenen und anderer Arbeiten im Kolloquium									
Modulverantwortliche/r	Günter Helmes									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Lehramt Gemeinschaftsschule									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	330861000 Forschungskolloquium	Kol	1	Pfl.		nein	15	15		
x	330865000 Modulprüfung				Master Thesis	ja				885
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
01.11.2013										